Kakashi - Mein Retter in der Not

Nach keiner wahren Begebenheit...

Von Hidaso

War das etwa ECHT nicht ECHT??

*Stolz.
Freude.
Erfolgserlebnis.
Erstaunen.
Erschrecken.
Zweifel...*

Ich hab es geschafft! Ich hab es GESCHAFFT!
Ich bin nun ein waschechter Ninja!
ICH!
Wirklich ICH!

Ohne weiter nachzudenken stürme ich aus dem Gebäude. Mit ein paar wenigen Blicken entdecke ich Kakashi, der an einem Baum gelehnt zu mir herüber sieht.
„Ich hab es geschafft, Kakashi!“
Während ich das so rufe, beschleunige ich und falle schließlich in Kakashis Arme. „Ich glaube es kaum, ich bin jetzt ein Ninja!
Siehst du das Stirnband? Siehst du es?? Waah, das ist sooo cool!“
In meinem Bauch kribbelt es nur so vor sich hin. Je mehr ich nachdenke, desto mehr werde ich mir dem bewusst, was das für mich heißen wird.
Ich werde nun nicht mehr unter meines Senseis Verantwortung stehen.

„Schh...“
Er scheint fröhlich unter seiner Maske zu lächeln. Ein Strahlen liegt in seinem rechten Auge. Ist das Stolz?
Dieses Funkeln habe ich noch nie gesehen... und überhaupt so eine Freude war lange nicht mehr in seinem Blick.
„Jetzt hast du es dir verdient...“
Wie meint er denn das je-?
Ach du Scheiße!
S-seine Hand... an seiner Maske... und er... er... ER ZIEHT DIE AUCH NOCH AUS!
Fassungslos blicke ich in sein entblößtes Gesicht. Mit schüchternem Blick mustere ich es und spüre, wie ich immer roter um die Nase herum werde.
Er sieht SO gut aus.
Wirklich SO. GUT!

Argh! Ich sollte ihn nicht so anstarren!!
„Ich bin stolz auf dich...“
Wie sich seine Lippen bewegen...
Es ist so... ungewohnt.
Die sanften Gesichtszüge...
Die reine Haut...
Die perfekte Nase...
Ich glaube, ich liebe ihn...

„D-danke“, bringe ich mit einem leisen Krächzen heraus und werde noch viel roter, weil es so scheiße klang.
Daraufhin drückt er mir einen Kuss auf die Lippen und verhüllt sich wieder.
„Bitte hör nie auf, mich zu verstehen...“, meint er mit einem sanften Lächeln.
Damit schenkt er mir eine Umarmung, die ich stark erwidere.
Ich habe immer noch das Gefühl von seinen Lippen auf meinen und spüre immer noch seine starke Brust an meinem Körper, obwohl wir gerade, Hand in Hand, auf dem weg zu meiner Herberge sind.
Ich will ihn niemals verlieren, denn ich weiß, dass ich nie jemanden so lieben werde wie ihn...

Es ist bereits Abend.
Sehr verwunderlich, finde ich, das die Zeit doch so schnell herum war.
Vor allem, weil ich den Großteil nur herum saß um darauf zu warten, dass ich dran komme, und davon nichts realisiert habe... Peinlich.
Nach einem gemütlichem Spaziergang durch die Straßen Konohas, stehen wir vor besagter Herberge. Sehen und an. Lachen überspielend.
„Michelle...“
„Kakashi“
Ich versuche seinen Tonfall nachzuahmen.
Als eine kurze, erdrückende Stille folgt, öffnen wir gleichzeitig den Mund und flüstern schüchtern die gleichen Worte...
„Ich liebe dich.“

Ich weite die Augen, werde schlagartig rot und spüre eine ähnliche Reaktion von meinem Gegenüber.
„Schlaf gut!“
Damit wuschelt er mir kurz angebunden durchs Haar, verharrt in der Bewegung und dreht sich schnell um, um dann mit schüchtern gehobener Hand zu verpuffen.

Müde und endlich zur Ruhe kommend gehe ich rauf in mein Zimmer und lege mich, ohne das Stirnband abzulegen, in mein Futon.

„Michehelle! Schule! Aufsteheeeeeen!“, eine gereizte Stimme dringt aus dem Untergeschoss zu mir hoch. So verschlafen, wie ich bin, realisiere ich gar nicht, was gerade passiert.
Müde ziehe ich den Naruto-Manga von meinem Gesicht und blicke noch kurz in Kakashis Sharingan, bevor ich ihn schließe.
Es kribbelt unheimlich in meinem Bauch, doch ich verstehe nicht warum.

Ein Gähnen entweicht meiner Kehle und ich fange mich langsam, setze mich auf und trete widerwilig die Decke von mir weg.
Ich will nicht mehr Leben.
Ich will sterben.
...So ist mir immer zumute, wenn ich aufstehe...
Mit erneutem Gähnen bringe ich mich auf die beine und stehe wortkarg in meinem Zimmer.
Irgendetwas ist komisch.
Als ob über die nacht etwas Sonderbares geschehen wäre...

Ein Bild!
Da war ein Bild in meinem Kopf!
Ein Weißhaariger Mann...?
Sofort denke ich an Kakashi, versuche ihn mir ohne Maske vorzustellen und spüre auf meinen Lippen einen leichten Druck.
Meine Finger tasten nach den Stellen an meiner Lippe, doch da ist nichts.
Ich konzentriere mich und muss weiternachdenken.
Wieder ein Bild.
Nochmal Kakashi...
Er w-weint...
ER WEINT!
SCHEIßE, VERDAMMTER DRECK! KACK-MIST!

Ich ERINNERE mich!
An ALLES!
Ich glaub es nicht!
Das war doch wohl ein schlchter Scherz.
Gerade war ich doch noch da, und jetzt? Jetzt hier?
Alles ein Traum?
Nicht ernsthaft?
Und meine Sinne? So manipuliert?
DRECK!?
Ist die Zeit stehengeblieben? Ich glaubs einfach nicht!
Einfach futsch die schöne Zeit?

Ich breche in Tränen aus. Versuche dabei so leise wie möglich zu sein und drücke ein Kissen auf mein Gesicht.
Es kann einfach nicht sein!
Ich war doch gerade erst Ninja geworden!
Wie soll ich denn ohne Kakashi weiterleben?
Soll er wirklich NOCH einen geliebten Menschen verlieren??
Ich kann meine derzeitigen Gedanken nur in einem Satz zusammenfassen: War das etwa ECHT nicht ECHT?
Damit fällt mein Blick auf den Spiegel, der an meiner Wand hängt.
Mit zitternder Stimme flüstere ich ein paar Worte vor mich hin und greife fassungslos nach meiner Stirn...
„Ich glaubs nicht... das... Stirnband?“

(an dieser Stelle bedanke ich mich bei ALLEN, die diese FF mitverfolgt haben, würde

es SUPER finden, wenn vlcht auch die stilen Mitleser ein kleines Feedback geben :)
(vlcht per ens? :O)

Ich werde in naher Zukunft eine "Fortsetzung" schreiben, mit zwei anderen Charakteren. Die Hauptperson wird Stephanie heißen und Itachi kennenlernen.

Da ich Itachi nicht besonders kenne, wird es eine Herausforderung für mich, diese FF zu schreiben :)

LG Hidaso)